

# Neues System für Katasteramt

**KREIS KLEVE.** Mit der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystems (ALKIS) und einem neuen europäischen Koordinatensystem ist das Katasteramt des Kreises Kleve in die Zukunft gestartet.

Informationen von einem bisher auf Nordrhein-Westfalen beschränkten Koordinatensystem sind dabei auf ein europaweit einheitliches System umgestellt worden. Wurden in der Vergangenheit Daten über Eigenschaften und Größen von Grundstücken und die digitale amtliche Liegenschaftskarte in zwei Programmsystemen geführt, so gibt es durch die Einführung des Informationssystems ALKIS nur noch ein System. Aufgrund der Zusammenführung aller Daten des Liegenschaftskatasters wurden komplexe Abfragen unter Angabe von räumlichen, inhaltlichen und zeitlichen Kriterien vereinfacht. Der Datenaustausch zwischen Behörden, Bürgern und der Wirtschaft wird durch internationale Normen und Standards deutschlandweit vereinheitlicht.

Das zeitgleich eingeführte neue europäische Raumbezugsystem vereinfacht die Nutzung der Ortsbestimmung über Satelliten (GPS). Für das gesamte Kreisgebiet mussten hierfür unter anderem rund 220.000 Flurstücke mit 260.000 Gebäuden sowie 1,7 Mio. Datensätzen zu Vermessungspunkten in ALKIS übertragen werden. Während der Systemumstellung konnten für einen Zeitraum von fast zwei Monaten keine neuen Flurstücke im Liegenschaftskataster gebildet werden. Zugleich wurden alle abhängigen Fachdatenbestände und Fachinformationssysteme auf den neuen Datenstandard und das neue Koordinatensystem umgestellt.